



MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ

Bezirk Amstetten - Niederösterreich
A-3325 Ferschnitz, Marktplatz 1
Tel. 07473 / 8297-0 - Fax 07473 / 8297 - 20
www.ferschnitz.gv.at - marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT der 11. Gemeinderatssitzung

am Dienstag, den 15. März 2022 um 19:30 Uhr
im Mehrzwecksaal der Marktgemeinde Ferschnitz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 8. März 2022 nachweislich.

Anwesend waren:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bgm Michael Hülmbauer | 2. VBgm Hermine Berger |
| 3. gfGemR Martin Robl | 4. gfGemR Rudolf Oberaigner |
| 5. gfGemR Dr. Ulrike Stierschneider | 6. gfGemR Sandro Taudt |
| 7. | 8. GemR Johannes Veigl |
| 9. | 10. GemR Hannes Hülmbauer |
| 11. GemR Peter Freund | 12. |
| 13. GemR Patrick Hochholzer | 14. |
| 15. GemR Michael Stelzender | 16. GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher |
| 17. GemR Dipl.-Ing. (FH) Markus Gleiß | 18. GemR Jessica Fichtinger |
| 19. GemR Sebastian Salzmann | |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. AL Reinhard Walter | 2. VB Jessica Hiessleitner |
| 3. VB Sonja Daxberger | |

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1. GemR Christopher Fichtinger | 2. GemR Gerhard Rosenberger M.Ed |
| 3. GemR Tobias Stierschneider | 4. GemR Johann Glack |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Michael Hülmbauer

Schriftführerin: VB Jessica Hiessleitner

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die

11. Sitzung des Gemeinderates

TAGESORDNUNG

- Tagesordnung:**
- 1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
 - 2.) Leitbild zur Landesaktion NÖ Dorferneuerung
 - 3.) Bericht Prüfungsausschuss
 - 4.) Rechnungsabschluss 2021
 - 5.) Umbau Sitzungssaal
 - 6.) Subventionsansuchen des Trägervereines der Franziskanerinnen Amstetten
 - 7.) Resolution gegen Atomkraft
 - 8.) Ortskernprojekt
 - 9.) Planung Hochwasserschutz Senftenegg
 - 10.) Vergabe Kanalreinigung und Kanal-TV Bereich 2
 - 11.) Umlegung Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal Innerochsenbach
 - 12.) Vergabe Bauarbeiten Betriebsgebiet Edla und Ötscherblickstraße
 - 13.) Verträge mit NÖGIG
 - 14.) Wartungsvertrag Überprüfung Turnhalle und Bewegungsraum
 - 15.) Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Leitbild zur Landesaktion NÖ Dorferneuerung

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülmbauer begrüßt die Regionalberaterin der NÖ Dorferneuerung Maria Huemer und bittet diese, den Gemeinderat über das Leitbild zur Landesaktion NÖ Dorferneuerung zu informieren. Jedem Mitglied des Gemeinderates wurde das Leitbild per E-Mail zugeschickt.

Regionalberaterin Maria Humer bringt dem Gemeinderat das Leitbild in Form einer Präsentation näher.

Antrag der VBgm Hermine Berger:

Der Gemeinderat möge das Leitbild in vorgetragener Form laut Präsentation beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Bericht Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GemR Patrick Hochholzer, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der durchgeführten, angesagten Prüfung am 22. Februar 2022 um 18:00 Uhr zur Kenntnis.

Es waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses anwesend, somit war die Sitzung beschlussfähig.

Bei der Gebarungsprüfung ergab die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand die Übereinstimmung. Die vorgelegten Buchungsunterlagen von Kassenverwalterin Helga Rottensteiner umfassen die gesamte Gebarung.

Ebenso wurde der Rechnungsabschluss 2021 geprüft und alles für in Ordnung befunden.

Antrag des GemR Patrick Hochholzer:

Der Gemeinderat möge der Kassenverwalterin die Entlastung aussprechen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Rechnungsabschluss 2021

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses lag in der Zeit vom 28. Februar bis 11. März 2022 am Gemeindeamt Ferschnitz zur öffentlichen Einsicht auf. Jedem Mitglied des Gemeinderates wurde eine Ausfertigung des Rechnungsabschluss-Entwurfes ausgefolgt.

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge	4.011.307,55 €
Summe Aufwendungen	<u>3.449.307,51 €</u>
Saldo Nettoergebnis	552.000,04 €
Summe Haushaltsrücklagen	- <u>66.720,68 €</u>
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	628.720,72 €

Finanzierungshaushalt:

<u>Operative Gebarung</u>	
Summe Einzahlungen	3.740.905,69 €
Summe Auszahlungen	<u>2.677.891,73 €</u>
Saldo operative Gebarung	1.063.013,96 €

<u>Investive Gebarung</u>	
Summe Einzahlungen	400.307,88 €
Summe Auszahlungen	<u>1.127.458,22 €</u>
Saldo investive Gebarung	- 727.150,34 €

Nettofinanzierungssaldo	335.863,62 €
-------------------------	--------------

Finanzierungstätigkeit:

Einzahlungen (Darlehensaufnahmen etc.)	560.000,00 €
Auszahlungen (Tilgungen etc.)	<u>778.584,33 €</u>
Saldo Finanzierungstätigkeit	- 218.584,33 €

Schuldenstand per 31.12.2020	5.241.338,20 €
Schuldenstand per 31.12.2021	5.009.621,25 €

Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	117.279,29 €
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	- <u>15.051,63 €</u>
Saldo Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel	102.227,66 €

Anfangsstand liquide Mittel (31.12.2020)	540.771,53 €
Endstand liquide Mittel (31.12.2021),	642.999,19 €
davon Zahlungsmittelreserven (Rücklagen, Sparbücher)	186.318,97 €

Vermögenshaushalt:

AKTIVA

Langfristiges Vermögen	19.862.921,17 €
Kurzfristige Vermögen	653.730,10 €
Summe Aktiva	20.516.651,27 €

PASSIVA

Nettovermögen	9.390.268,25 €
Investitionszuschüsse (Kapitaltransfer)	5.835.117,54 €
Langfristige Fremdmittel	5.187.473,93 €
Kurzfristige Fremdmittel	103.791,55 €
Summe Passiva	20.516.651,27 €

Antrag der VBgm Hermine Berger:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 in vorgetragener Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Umbau Sitzungssaal

Sachverhalt:

Aufgrund der von der Fa. Frankplan Baumanagement GmbH eingeholten Kostenvorschläge ergibt sich folgende Kostenaufstellung:

Bauherstellungskosten		exkl. MwSt.
Baumeister	Fa. Jungwirth, Amstetten	€ 10 583,45
Trockenbau	Fa. Kloibhofer TB, Zeillern	€ 9 960,93
Elektroinstallation	Fa. EAS, Euratsfeld	€ 17 936,35
Malerarbeiten	Fa. Renner, Aschbach	€ 5 672,75
Bodenlegerarbeiten	Fa. Hennigler, Kematen	€ 7 437,45
Bautischlerarbeiten	Fa. Desko, Hausmening	€ 3 841,20
Heizung/ Sanitär	Fa. Datzreiter, Ferschnitz	€ 3 313,81
Klimaanlage	Fa. Amashauffer, Pöchlarn	€ 4 445,00
Zwischensumme Bauherstellungskosten		€ 63 190,94

Einrichtung		exkl. MwSt.
Teeküche	Fa. Desko, Hausmening	€ 13 788,55
Tische und Schrank / Schätzung		€ 12 900,00
Stühle / Schätzung		€ 15 600,00
Vorhänge / Schätzung		€ 2 500,00
Zwischensumme Einrichtung		€ 44 788,55

Gesamtsumme Bauherstellungskosten inkl. Einrichtung exkl. MwSt.

	€ 107 979,49
--	---------------------

abzügl. 3% Skonto / 14 Tage für alle Gewerke

Seitens der NÖ Landesregierung wurde eine Förderung von 10.000,- € und eine Bedarfszuweisung von 20.000,- € zugesichert.

Antrag der VBgm Hermine Berger:

Der Gemeinderat möge die Beauftragung der o.a. Firmen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Subventionsansuchen des Trägervereines der Franziskanerinnen Amstetten

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülmbauer verliert das Ansuchen des Trägervereines der Franziskanerinnen Amstetten als Schulerhalter der Privaten Mittelschule in Amstetten. Diese ersuchen um einen finanziellen Beitrag von 220,00 Euro pro Schülerin und Schüler als Subvention.

Derzeit besuchen sieben Schülerinnen und Schüler die Private Mittelschule.

Im letzten Jahr wurde die Private Mittelschule mit einem Betrag von 140,00 € / Schülerin und Schüler subventioniert.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, den Betrag der Förderung für das Schuljahr 2021/2022 im Gemeinderat nicht zu erhöhen.

Antrag der GemR Jessica Fichtinger:

Der Gemeinderat möge eine Subvention für den Trägerverein der Franziskanerinnen Amstetten als Schulerhalter der Privaten Mittelschule in Amstetten mit 140,00 € pro Schülerin und Schüler beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Resolution gegen Atomkraft

Sachverhalt:

RESOLUTION

des Gemeinderates der Marktgemeinde Ferschnitz gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ferschnitz fordert die Oö. Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung und das Europäische Parlament auf, alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um Investitionen in Atomkraft als nachhaltig in die Taxonomieverordnung der Europäischen Union im Rahmen des „green deals“ nicht zu akzeptieren.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Technologie und Innovation (BMK) hat die renommierte Kanzlei „Redeker Sellner Dahs“ mit der Prüfung rechtlicher Aspekte des Vorgehens der Europäischen Kommission und der Einstufung der Kernenergie als nachhaltig im Sinne der Taxonomie-Verordnung beauftragt. Dieses Gutachten zeigt ganz klar auf, dass die Kernenergie auch aus rechtlicher Sicht den Anforderungen der Taxonomie-Verordnung nicht entspricht. ¹⁾

1) https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nuklearpolitik/aikk/warum.html

Begründung:

Zu langsam!

Von der Planung bis zur Fertigstellung eines AKWs vergehen bis zu 20 Jahre, kommt also für den Klimaschutz zu spät!

Zu teuer!

Die beiden AKWs in Frankreich (Flamanville) und Olkilouto (Finnland) haben gezeigt, dass Atomkraftwerke völlig unwirtschaftlich sind.

So stiegen z.B. die Baukosten in Flamanville von 3,4 Mrd. auf mittlerweile 14 Mrd. Euro!

Zu ineffizient!

Atomenergie trägt nur zu etwa 2% am Weltenergieverbrauch bei, kann als daher keinen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten!

Zu gefährlich!

Die beiden Reaktorkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima haben gezeigt, welche Auswirkungen diese Technologie haben kann. Ein schwerer Unfall in Europa hätte katastrophale Folgen! Zudem gibt es keine Lösung des Atommüllproblems!

Auch die Pläne in Zukunft auf Small Modular Reactors, SMR, zu setzen würde das Unfallrisiko weiter erhöhen, weil durch diese kleinen Atomreaktoren, die Anzahl der Kraftwerke deutlich steigen würde, was die Wahrscheinlichkeit für einen atomaren Unfall weiter erhöht.

Umweltschädlich!

Auch der Bau und der Abriss von Atomanlagen verursacht eine Klimabelastung und diese ist bei den Atommüllendlagern noch gar nicht ganz abschätzbar, weil es noch kein funktionierendes Lager gibt. Aber vor allem der Uranerzabbau und die Aufbereitung hinterlässt viele Umweltschäden und kann nicht als nachhaltig bezeichnet werden.

Krisenherd!

Die aktuelle Lage in Kasachstan, der weltweit wichtigste Produzent von Uran, macht deutlich, wie abhängig die EU von Uran-Importen ist, wenn weiter auf Atomkraft gesetzt wird. Die Atomenergie bietet keine Eigenversorgung in der EU, dies ist nur mit Erneuerbarer Energie möglich. Um zukünftige Krisen zu vermeiden, ist es notwendig, aus der Atomenergie auszusteigen und sich unabhängig zu machen.

Antrag der GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher

Der Gemeinderat möge die Resolution gegen Atomkraft beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Ortskernprojekt

Sachverhalt:

Das Büro Winkler Landschaftsplanung ist am Erarbeiten der Ausschreibung für den Ortskern. Die Fa. Winkler wird auch ein Transparent zur Veranschaulichung des Ortskernprojekts bereitstellen. Dieses wird am Baustellengitter für Informationszwecke befestigt werden.

Brandstetter Markus wurde mit der Angebotslegung für den Pavillon beauftragt.

Für die Errichtung der Stützmauer sind 2 Angebote vorhanden:

Firma Wurzer Bau- und Transport GmbH, Ferschnitz

Baustelleneinrichtung Bagger >14to	170,00 €
Geräte	5.500,00 €
Entsorgung	6.410,00 €
Materialien	5.850,00 €
Baustelleneinrichtung	23,30 €
Stützwände	14.950,03 €
Arbeitszeit durch Firma	12.000,00 €
Transporte	30,00 €
Geräte und Maschinen	35,00 €
Gesamtpreis in EUR	44.968,33 €
Umsatzsteuer 20,00%	8.993,67 €
Angebotspreis (zivilrechtlicher Preis)	53.962,00 €

Firma Held & Francke Baugesellschaft m.b.H., Loosdorf

Baugrubenaushub und seitliches Lagern des Materials im Baufeld. Beton liefern und einbauen für die Sauberkeit, Fundamente und Stützwand. Liefern und verlegen der

Bewehrung und der 3 Stk. Schöck Dorne SLD 60.
Aussparung der 9 Stk. Entwässerungslöchern in der Stützwand. Hinterfüllen und verdichten mit dem Aushubmaterial. Die Stützwand wird mit herkömmlicher Rahmenschalung errichtet! Kosten für eine etwaige Entsorgung von überschüssigen Aushubmaterial sind in dieser Pauschale nicht enthalten!

Gesamtpreis in EUR	45.000,00 €
Umsatzsteuer 20,00%	9.000,00 €
Angebotspreis (zivilrechtlicher Preis)	54.000,00 €

Die Straßenbauabteilung des Landes NÖ hat in einer ersten Stellungnahme eine Unterstützung für die Errichtung von Parkplätzen in diesem Bereich zugesagt. Bezüglich Förderungen werden wir seitens NAFES beraten und unterstützt.

Es ist notwendig, den Kastanienbaum in diesem Bereich zu fällen.

Um auch alle Förderungen in größtmöglichem Umfang auszuschöpfen, gibt es laufend Abstimmungen seitens Gemeinde und der zuständigen Regionalberaterin Frau Huemer. In der kommenden Bauausschusssitzung ist wird das Ortskernprojekt ebenfalls besprochen und ein Zeitplan fixiert.

Antrag des gfGemR Sandro Taudt:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Errichtung der Stützmauer der Auftrag an den Bestbieter, die Fa. Wurzer Bau- und Transport GmbH, vergeben wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Planung Hochwasserschutz Senftenegg

Sachverhalt:

In der Abflussuntersuchung Ferschnitzbach (IBL ZT 2011) wurden in Senftenegg insgesamt 9 vom 100-jährlichen Hochwasser betroffene Wohn- Siedlungs- und Gewerbeobjekte ausgewiesen.

Diese HW-Problematik zeigte sich zuletzt bei dem Hochwasser am 18.07.2021.

Da von einer betroffenen Familie Interesse an einer Absiedelung besteht, ersuchte das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Wasserbau das Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH aus Blindenmarkt um ein Honorarangebot betreffend Planung eines Hochwasserschutzprojektes mit Kosten Nutzen Untersuchung.

Im Wesentlichen sollen von der Firma Lang folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden:

Grundlagen (AP 1) Ziel der Grundlagenerhebung ist die Abgrenzung eines sinnvollen Planungsumfanges und Erhebung der letztgültigen Planungsgrundlagen (DKM, Luftbilder, OHM 1 Ox1 Om, Einbauten, u.a.).

Hydrologie (AP 2) Als Grundlage für die Maßnahmenplanung und Variantendarstellung ist die Hydrologie darzustellen (Abflussspitzen, Fracht,, .). Die Ergebnisse werden mit dem Hydrografischen Dienst abzustimmen sein.

Vorstudie mit Variantenuntersuchung (AP 3) Ausarbeitung und Bewertung von HWS Varianten unter Berücksichtigung von technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie Topografie, Infrastruktur, Ökologie, prinzipielle Grundverfügbarkeit, etc.

Abflussberechnung (AP 4) Hydraulische, stationäre 2d-Bemessung inklusive Berücksichtigung der Auswirkungen auf Unterlieger und mögliche Retentionsraumverluste,

Auswirkungen von Rückhalteanlagen etc. Alle Berechnungen und Modellierungen werden nach dem Stand der Technik durchgeführt. Sämtliche Hochwasserschutzanlagen werden dabei in ihrer Systematik, Geometrie und Lage festgelegt.

Generelle Planung (AP 5) Ausarbeitung der Projektunterlagen; die Ergebnisse der Generellen Planung werden in Form von Berichten und Plänen gemäß der technischen Richtlinien für die Bundeswasserbauverwaltung (RIWA-T 2016) dargestellt.

Kosten Nutzen Berechnung, Bewertung der Wirtschaftlichkeit (AP 6) Die technische Planung ist auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Dazu ist das jeweilige Kosten Nutzen-Verhältnis auf Basis einer Grobkostenschätzung gemäß den „Richtlinien für Kosten Nutzen-Untersuchungen im Schutzwasserbau“ des BMLFUW zu ermitteln.

Projektmanagement und Nebenkosten (AP 7) Besprechungen mit Auftraggeber und Bundeswasserbauverwaltung sowie Ausfertigung der Projektunterlagen

Sollte es aufgrund des Ergebnisses der Planung zur Durchführung eines Projektes seitens der Abt. Wasserbau kommen, werden die Honorarkosten für die Förderung mitberücksichtigt.

Honorarermittlung:

Nr.	Bezeichnung	Projektleiter [h] (KL VI)	Techniker [h] (KL IV)	€	Summe
AP1	Grundlagen			€	0,00
AP2	Hydrologie			€	0,00
AP3	Vorstudie mit Variantenuntersuchung			€	5.105,40
a	Problemanalyse	4 á € 101,40	4 á € 90,20	€	766,40
b	Variantenuntersuchung	25 á € 101,40	20 á € 90,20	€	4.339,00
AP4	Abflussberechnung Maßnahmenplanung			€	2.615,20
a	Modellierung u. Berechnungen für 2 Varianten	8 á € 101,40	20 á € 90,20	€	2.615,20
AP5	Ausarbeitung Generelle Planung			€	5.410,20
a	Technischer Bericht	12 á € 101,40	8 á € 90,20	€	1.938,40
b	Darstellung Ergebnisse, Pläne (LP, QP, LS, u.a.)	12 á € 101,40	25 á € 90,20	€	3.471,80
AP6	Kosten - Nutzen Untersuchung Bewertung der Wirtschaftlichkeit			€	4.057,20
a	Massenermittlung und Grobkostenschätzung	8 á € 101,40	4 á € 90,20	€	1.172,00
b	Schadensberechnung	8 á € 101,40	4 á € 90,20	€	1.172,00
c	Darstellung monetären Projektwirkungen	2 á € 101,40	4 á € 90,20	€	563,60
d	Berichterstellung und Gesamtbeurteilung	6 á € 101,40	6 á € 90,20	€	1.149,60
AP7	Nebenkosten			€	985,00
	Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.				
a	Besprechungen				
	Vor Ort Besprechung mit AG und Behörde (2 Bespr.)	2 á € 350,00		€	700,00
b	Ausfertigung analog				
	Projektparien	3 á € 95,00		€	285,00
Zwischensumme, Pos. AP1-AP7, exkl. MwSt.				€	18.173,00
abzügl. 5 % Nachlass				- €	908,65
Honorarangebot, Pos. AP1-AP7, exkl. MwSt.				€	17.264,35

Die Mehrwertsteuer von 20 % wird zuzüglich in Rechnung gestellt.

Antrag des Bgm Michael Hülmbauer

Der Gemeinderat möge die Planung des Hochwasserschutzes - wie oben beschrieben - beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Vergabe Kanalreinigung und Kanal-TV Bereich 2

Sachverhalt:

Kanalanlagen sind alle 10 Jahre zu reinigen und auf Schadstellen mittels Kanalfernsehuntersuchung zu inspizieren. Für das derzeitige Kanalnetz der Marktgemeinde Ferschnitz gibt es ein Gesamtkonzept für die Jahre 2020 bis 2029.

2020 und 2021 wurde der Bereich 1 erledigt. Für das Jahr 2022 ist der Bereich 2 (Kläranlage bis Knötzling sowie Innerochsenbach und Windischendorf) geplant.

Seitens der Firma IKW wurde eine Ausschreibung durchgeführt, und es liegen nun folgende 4 Angebote vor:

Bieterfirma	Angebotssumme		Differenz	
	ungeprüft	geprüft	in €	in %
1) Rudolf Haubenberger GmbH, Oberegging	€ 12.874,00	€ 12.874,00		
2) Swietelsky AG, Taufkirchen/Pram	€ 16.707,60	€ 16.707,60	€ 3.833,60	29,8
3) Quabus GmbH, Steyregg	€ 20.954,45	€ 20.954,45	€ 8.080,45	62,8
4) Strabag AG, Loosdorf	€ 27.519,50	€ 27.519,50	€ 14.645,50	113,8

Es wird daher vorgeschlagen, den ausgeschriebenen Leistungsumfang an die Firma Rudolf Haubenberger GmbH, Oberegging 12, 3254 Bergland, auf Grund des Angebotes vom 18. Februar 2022 zu einem Preis von 12.874,00 € (excl. 20 % USt.) zu vergeben.

Antrag des GemR. Dipl.-Ing. (FH) Markus Gleiß

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Kanalreinigung und Kanal TV Bereich 2 an den Bestbieter, Fa. Haubenberger, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11: Umlegung Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal Innerochsenbach

Sachverhalt:

Aufgrund Bebauung des Grundstückes 785/1 der KG Innerochsenbach ist es erforderlich, den Schmutzwasser- und den Regenwasserkanal umzulegen.

Die beiden Kanäle (Schmutzwasserkanal mit einer Länge von ca. 50m) und (Regenwasserkanal mit einer Länge von ca. 60m) sollen Richtung Süden in die Zufahrtsstraße verlegt werden. Danach ist die Straße wieder neu zu errichten.

Von der Firma Haubenberger wurde der Regenwasserkanal mittels Kanalkamera befahren um den Zustand und die Dimension festzustellen.

Von der Firma Porr Bau GmbH wurde ein Einheitspreisangebot gelegt, da noch nicht genau abgeschätzt werden kann ob auch der bestehende Regenwasserkanal erneuert werden muss.

Um 20:08 Uhr verlässt Peter Freund den Sitzungssaal und betritt diesen wieder um 20:10 Uhr vor dem Antrag und der Abstimmung

Antrag des GemR. Dipl.-Ing. (FH) Markus Gleiß

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Porr Bau GmbH zu den Einheitspreisen laut Angebot beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12: Vergabe Bauarbeiten Betriebsgebiet Edla und Ötscherblickstraße

Sachverhalt:

Bei der Firma IKW sind nach Ausschreibung für die Bauvorhaben ABA, WVA und Straßenbau Aufschließung Freidegg bzw. Betriebsgebiet Edla folgende 5 Angebote eingelangt. Die Prüfung der Angebote ergab folgende Reihung:

Reihungsliste Nettoangebotspreise (nach den Verhandlungen)

<i>Bieterfirma</i>	<i>Angebotssumme</i>		<i>Differenz</i>	
	<i>ungeprüft</i>	<i>geprüft</i>	<i>in €</i>	<i>in %</i>
1) Zehetner Hoch- u. Tiefbau GmbH, Amstetten	€ 592.237,50	€ 592.237,50		
2) Leyrer + Graf Bau GmbH, Gmünd (inkl. 3,0 % Nachlass)	€ 703.233,60	€ 703.233,60	€ 110.996,10	18,7
3) Porr Bau GmbH, Mauer bei Amstetten	€ 727.868,13	€ 727.868,13	€ 135.630,63	22,9
4) Karl Fürholzer Hoch- und Tiefbau GesmbH, Arbing	€ 779.043,37	€ 779.043,37	€ 186.805,87	31,5
5) Swietelsky AG, Haag	€ 788.595,12	€ 788.595,12	€ 196.357,62	33,2

Auf Grund der vorangestellten Angebotsbeurteilung ist das Angebot der Firma Zehetner Hoch und Tiefbau GmbH, Amstetten das Billigstangebot.

Es wird daher vorgeschlagen, die Erd- und Baumeisterarbeiten für die ABA, WVA und Strab, Aufschließung Freidegg und Betriebsgebiet Edla an die Firma Zehetner Hoch- und Tiefbau GmbH, Peter-Mitterhofer-Straße 6, 3300 Amstetten, zu einem Angebotspreis von 592.237,50 € (excl. 20 % USt.) zu vergeben.

Antrag des GemR Sebastian Salzmann:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Bauarbeiten für das Betriebsgebiet Edla und Ötscherblickstraße an den Bestbieter, Fa. Zehetner Hoch- und Tiefbau GmbH, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13: Verträge mit NÖGIG

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Ferschnitz hat im Gebiet der Gemeinde mehrere Mitverlegeprojekte für die geplante Errichtung eines Glasfasernetzes abgewickelt, die in ein Teilprojekt des Niederösterreichischen Glasfasernetzes integriert werden sollen. Diese Verträge regeln die Übertragung der Mitverlegeprojekte an die nÖGIG Projektentwicklungs, Niederösterreich-Ring 2/Haus A, 3100 St. Pölten, damit die Marktgemeinde Ferschnitz an das Niederösterreichische Glasfasernetz angeschlossen werden kann.

Kaufvertrag Mitverlegeprojekt_20220117 (Brunnenleitung Ferschnitz)

Der Vertragspreis für den gesamten Vertragsgegenstand beträgt EUR 31.454,33 exklusive Umsatzsteuer.

Kaufvertrag Mitverlegeprojekt_20220202 (Leitungen im Gemeindegebiet)

Der Vertragspreis für den gesamten Vertragsgegenstand beträgt EUR 174.478,62 exklusive Umsatzsteuer.

Bestand- und Superädifikatsvertrag

Die Marktgemeinde Ferschnitz räumt, für sich und ihre Rechtsnachfolger, der nÖGIG Phase Zwei GmbH, Niederösterreichring 2, Haus A, 3100 St. Pölten und deren Rechtsnachfolgern,

das Recht ein, auf der Bestandfläche (die Teilfläche des Grundstückes 24/10 der KG 03009 Ferschnitz im Ausmaß von 29,2 m²) ein Bauwerk (Betriebsgebäude), insbesondere eine Ortszentrale ("Point of Presence" oder "PoP") für das von der Bestandnehmerin errichtete LWL-Breitbandnetz, als Superädifikat zu errichten, zu betreiben und zu erhalten.

Antrag des gfGemR Sandro Taudt:

Der Gemeinderat möge die Verträge mit der NÖGIG - wie oben beschrieben - beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

TOP 14: Wartungsvertrag Überprüfung Turnhalle und Bewegungsraum

Sachverhalt:

Für die jährliche Überprüfung des Volksschul-Turnsaales sowie des Bewegungsraumes im Kindergarten soll mit der Firma TURKNA Turn- und Sportgerätefabrik GmbH., St. Pöltner Straße 15, A-3204 Kirchberg an der Pielach, ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.

Turnhallenüberprüfung und Sofortwartung Variante B

Leistungsumfang

- 1 x jährliche Überprüfung sämtlicher festeingebauter und mobiler Turngeräte auf Betriebssicherheit
- Kennzeichnung der schadhaften Turngeräte
- Überprüfungsbefund
- Wartungsarbeiten, die ohne vorherige Besichtigung im Anschluss an die Überprüfung an Ort und Stelle durchgeführt werden können
das sind:
 - reinigen, ölen, einstellen sämtlicher Bodenhülsen, Rollen, Lagerungen, Schuber und Klinken;
 - festziehen loser Konstruktionsschrauben (soweit erforderlich u. möglich)Nicht inbegriffen sind: Ersatzteile sowie deren Einbau
- Erstellen eines Kostenvoranschlages der zu reparierenden Geräte

Preis pro Halle exkl. MwSt.

Normturnhalle 395,00 €

Bewegungsraum 75,00 €

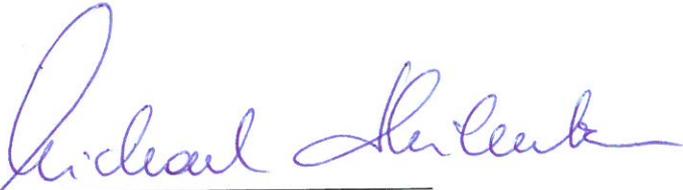
Antrag des GemR Rudolf Oberaigner:

Der Gemeinderat möge den Wartungsvertrag für die Überprüfung der Turnhalle und des Bewegungsraumes – wie oben beschrieben - beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

TOP 15: Personalangelegenheiten - nicht öffentlich



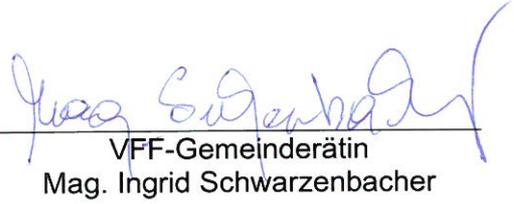
Vorsitzender
Bgm. Michael Hülmbauer



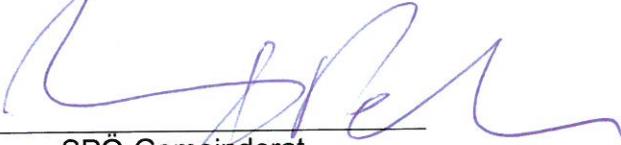
Schriftführerin
VB Jessica Hiesleitner



ÖVP-Gemeinderat
Michael Hülmbauer



VFF-Gemeinderätin
Mag. Ingrid Schwarzenbacher



SPÖ-Gemeinderat
Peter Freund